



Inhalt:

AKTUELLES

Stadtwerke Saarbrücken bauen energieeffizientes Verwaltungsgebäude
Informationsveranstaltungen zum Projekt „Neue City Ost“ und zum ISEK Dudweiler **Seite 2-3**

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN

Seite 4-5

AKTUELLES

Neue Junge Botschafterin aus Nantes in Saarbrücken
Grenzüberschreitende Buslinie verbindet Saint-Avold und Saarbrücken **Seite 6**

VERANSTALTUNGEN

Tage der bildenden Kunst
Saarbrücker Oktoberfest auf den Saarterrassen **Seite 7**

SAARBRÜCKEN SCHAFFT

Stadt arbeitet in Burbach, Alt-Saarbrücken, Dudweiler und Gersweiler **Seite 8**

SERVICEDIENSTE

Online-Dienstleistungen des ZKE
Bauanträge digital einreichen **Seite 9**

ÖFFNUNGSZEITEN

Seite 10

STELLENANGEBOTE

Seite 11

ÖFFENTLICHE

BEKANNTMACHUNGEN **Seite 12**

Fotos Titelpf (v. l.)
Rathaus: frantic00/shutterstock.com
DFG: LHS AC
Ludwigskirche: LHS AC

Neue Starkregen-Karte zeigt Überflutungsrisiko in verschiedenen Stadtteilen

Die Landeshauptstadt Saarbrücken informiert auf der Webseite www.zke-sb.de/ueberflutung mit einer neuen Karte zu möglichen Auswirkungen von Starkregen auf verschiedene Stadtteile.

Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Wer nicht das Nachsehen haben will, sorgt vor. Dies gilt auch beim Thema Starkregen. Die Starkregenkarte bietet eine einfache Informationsmöglichkeit. Sie können sich anhand der Karte jederzeit darüber informieren, wie stark Ihr Grundstück im Falle von Starkregen vom Niederschlagswasser betroffen sein könnte. Die Darstellung ist anschaulich und die Navigation einfach. Machen Sie von dem Angebot Gebrauch.“

Simone Stöhr, Werkleiterin des Zentralen Kommunalen Entsorgungsbetriebs (ZKE): „Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor Starkregen werden aufgrund des Klimawandels immer wichtiger. Die neue Starkregenkarte zeigt, wie sich Wassermengen bei einem Starkregenereignis in verschiedenen Stadtteilen verteilen können, und verschafft damit einen allgemeinen Überblick über das Starkregenrisiko in der eigenen Wohnumgebung. Für detaillierte Informationen zum eigenen Grundstück bietet der ZKE Hauseigentümerinnen und -eigenthümern eine individuelle Beratung an.“

So funktioniert die Starkregenkarte

Die Starkregen-Karte wird im Maßstab 1:5000 dargestellt und demonstriert mithilfe eines farblichen Verlaufs, wie sich ein Starkregenereignis statistischen Berechnungen zufolge auf verschiedene Stadtteile von Saarbrücken auswirken würde. Ein Blauton zeigt die Menge an Niederschlagswasser, auf die sich im

Fall von Starkregen an bestimmten Stellen im Stadtgebiet sammeln kann. Die Intensität der Farbe entspricht der Höhe des Wasserstandes und reicht von Hellblau (ein Zentimeter) bis Dunkelblau (ein Meter).

Individuelles Starkregenrisiko ermitteln

Für ausführliche Informationen können Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer über einen weiteren Online-Service unter www.zke-sb.de/ueberflutung das individuelle Starkregenrisiko für das eigene Grundstück ermitteln. Sollte ein Risiko bestehen oder wird bei der Online-Prüfung kein Ergebnis angezeigt, bietet der städtische Eigenbetrieb ZKE einen kostenlosen Ortstermin und eine Beratung dazu an, wie das Objekt sinnvoll geschützt wer-

den kann. Der ZKE stellt den Interessenten auf Nachfrage auch einen detaillierten Ausschnitt der Starkregenkarte ihres Grundstücks zur Verfügung.

Die Expertinnen und Experten des ZKE sind unter der Telefonnummer +49 681 905-7666 oder per E-Mail unter zke-starkregen@saarbruecken.de erreichbar. Die telefonischen Sprechzeiten sind montags bis donnerstags von 9 bis 12 und von 13.30 bis 15.30 Uhr sowie freitags von 9 bis 12 Uhr.

Weitere Informationen

www.zke-sb.de/starkregen

Auf der Webseite stehen anschauliche Animationsfilme, Tipps und Broschüren zum Thema Starkregen bereit.



Die Starkregenkarte ist über das Geoportal der Landeshauptstadt einsehbar.

Foto: ZKE

Ihr Kontakt zur Verwaltung: Sie erreichen uns ...

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de
www.saarbruecken.de/buergerdienste

Liebe Leserinnen und Leser,

in Saarbrücken macht sich der Herbst bemerkbar. Nach dem zurückliegenden trocken-heißen Sommer kehrt damit auch der Regen in unsere Stadt zurück.

Leider kann dieser Wetterumschwung im Extremfall auch Risiken bergen. Heftige Niederschläge wie Starkregen können unter anderem zu vollgelaufenen Kellern, überlaufenden Kanälen und Überflutungen führen. Untersuchungen haben gezeigt, dass unsere Region bei der über das komplette Jahr betrachteten Regenmenge deutschlandweit einen Spitzenplatz belegt. Wer daher frühzeitig für den Fall von Starkregen vorsorgen möchte, kann verschiedene Unterstützungsangebote der Landeshauptstadt nutzen.

Unsere Starkregenkarte gibt Ihnen Auskunft darüber, wie stark die Stadtgebiete statistisch gesehen von extremem Niederschlag betroffen sein können. Gerne können Sie auch die individuellen Auskünfte unseres städtischen Zentralen Kommunalen Entsorgungsbetriebs (ZKE) zum Risiko Ihres Grundstücks bei Starkregen in Anspruch nehmen. Neben einem entsprechenden Online-Service können Sie dazu auch beim ZKE einen kostenlosen Beratungstermin vor Ort anfragen. Eine Checkliste auf der Website unseres Entsorgers bietet außerdem Anhaltspunkte zur Überprüfung, ob Ihr Haus bei Starkregen durch Überflutungen gefährdet ist. Zudem können Sie im Rahmen der „Aktion Wasserzeichen“ bei der Landeshauptstadt Förderungen unter anderem für Maßnahmen beantragen, die versiegelte, ans öffentliche Mischwasserkanalnetz angeschlossene Flächen in wasserdurchlässige Flächen umwandeln. Die so ermöglichte natürliche Versickerung von Regenwasser kann dazu beitragen, einer Überlastung des Kanalnetzes vorzubeugen.

Weitere Infos zu Starkregen und unseren Services finden Sie auf Seite 1 dieser Ausgabe und online unter www.zke-sb.de/abwasser.



Uwe Conradt
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Zweite Informationsveranstaltung zum Projekt „Neue City Ost“ am 7. Oktober

Der Saarbrücker Osthafen und sein Umfeld haben großes Entwicklungspotenzial. Die Landeshauptstadt möchte das Gebiet weiter aufwerten. Um das zu erreichen, hat die Stadt Anfang Februar die Bürgerbeteiligung zu einem integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) für das Projekt „Neue City Ost“ gestartet.

Am Freitag, 7. Oktober, 18 Uhr, lädt Oberbürgermeister Uwe Conradt zum zweiten Austausch über das Projekt ein. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Vorstellung der zentralen Inhalte und Ergebnisse der Projektvorbereitung sowie ein erster Ausblick auf die Umsetzungsphase. Anschließend ist eine gemeinsame Diskussion vorgesehen.

Ziel ist es, den Osthafen und sein Umfeld zukunftsorientiert weiterzuentwickeln. Die lebendige Kultur- und Kreativszene vor Ort soll gleichzeitig gestärkt werden.

Grundlage bildet ein ISEK, durch das ein bereits bestehendes ISEK zum Osthafen ausgeweitet werden soll. Aufbauend auf bestehenden Planungen für den Osthafen soll ein zukunftsfähiges Gesamtkonzept entwickelt werden, das auch das Umfeld berücksichtigt.

Teilnahme und Anmeldung

Die Veranstaltung findet im East Side Fab im Eschberger Weg 40, 66121 Saarbrücken statt. Für interessierte Bürgerinnen und Bürger steht eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung. Zur Teilnahme ist eine Anmeldung per E-Mail an stadtplanungsamt@saarbruecken.de bis Mittwoch, 5. Oktober, erforderlich. Zudem überträgt die Stadt die Veranstaltung per Livestream auf ihrer Facebook-Seite unter www.facebook.de/saarbruecken.de. Zuschauerinnen und Zuschauer können ihre Kommentare mitteilen und Fragen stellen.

Stadtwerke Saarbrücken bauen energieeffizientes Verwaltungsgebäude

Energieeffizient, nachhaltig und modern soll das neue Verwaltungsgebäude der Stadtwerke Saarbrücken werden. Am Mittwoch, 14. September, erfolgte die Grundsteinlegung für den vorerst letzten Baustein des Stadtwerke-Carrées zwischen der Heuduck-, Hohenzollern-, Gärtner- und Werderstraße. Der Umzug in das neue Gebäude erfolgt voraussichtlich Anfang 2024. Rund 10 Millionen Euro investieren die Stadtwerke in den Neubau. Mit der Planung und Umsetzung wurde die Planungs-Arbeitsgemeinschaft von Marcello Pompa Architektur, Janek Pfeufer Architektur GmbH, Weber Ingenieure und Eichhorn & Engler GmbH & Co. KG betraut.

„Die Saarbrücker Stadtwerke investieren in die Zukunft des Unternehmens. Der Neubau ist ein echtes Leuchtturmprojekt für nachhaltiges und energieeffizientes Bauen in Saarbrücken. Mit dem neuen Verwaltungsgebäude entsteht in Alt-Saarbrücken ein Stadtwerke-Carrée, das in Verbindung mit der projektierten Umnutzung des heutigen Verwaltungsgebäudes zu einer bedeutenden städtebaulichen Aufwertung führen wird“, betont Oberbürgermeister Uwe Conradt.

Die Gesamtfläche des Gebäudes beträgt 3.500 Quadratmeter mit einer auf sechs Etagen verteilten Nutzfläche von 2.600 Quadratmetern für rund 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Gebäudehülle und die haustechnischen Anlagen sind so gestaltet, dass das Gebäude als KfW-Effizienzhaus 40 gefördert wird. Das bedeutet, es werden nur 40 Prozent des Primärenergieverbrauchs gegenüber einem konventionellen Neubau benötigt. Zusätzlich werden die Kriterien der Nachhaltigkeit so erfüllt, dass auch die sogenannten Nachhaltigkeitsklassen der KfW-Bank eingehalten werden. Das Verwaltungsgebäude II der Stadtwerke Saarbrücken ist damit eines der ersten Gebäude im Saarland, das nach den seit April geltenden Förderkriterien der KfW-Bank gefördert wird. Damit verbunden ist auch, dass für das Gebäude die Einhaltung einer Vielzahl von Nachhaltig-

keitskriterien nachzuweisen ist, um sich das Nachhaltigkeitssiegel des Bundes QNG Plus zu verdienen. Nur damit ist die Nachhaltigkeit belegt.

Gleichzeitig ist der Neubau bei der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) für ein Green-Label in Silber angemeldet. Das DGNB-Zertifikat ist ein international anerkanntes Prüfzertifikat, das die Nachhaltigkeit eines Gebäudes bescheinigt. Das Gebäude wird bereits vor dem Bau geprüft. Während der Errichtung und nach der Fertigstellung muss ebenfalls nachgewiesen werden, dass es den hohen Anforderungen an zum Beispiel die Energieeffizienz, die Schadstofffreiheit, die Ressourcenschonung oder die Nutzerfreundlichkeit gerecht wird. Als Auditor für die Prüfung und Überwachung der freiwillig von den Stadtwerken vereinbarten Nachhaltigkeitskriterien konnte das Büro E3Concept aus Luxemburg gewonnen werden. In Zusammenarbeit zwischen dem Bauherrn, den künftigen Nutzern, dem Planungsteam und dem Auditor wird sichergestellt, dass die vereinbarten Nachhaltigkeitsziele für das Gebäude auch erreicht werden.

Neben einer Photovoltaik-Anlage mit 45 Kilowatt-Peak auf dem Dach, einer Wärmepumpe mit Tiefengeothermie zum Heizen und Kühlen ist auch ein begrüntes Retentionsdach zum Rückhalten von Niederschlagswasser und natürlichem Lebensraum für Insekten und Vögel eingeplant. Zudem werden rund 70 Prozent der erforderlichen Betonmenge mit Recycling-Beton hergestellt, um den Verbrauch von Naturmaterial wie Kies oder Schotter zu reduzieren.

„Mit diesem nutzerfreundlichen, energieeffizienten und nachhaltigen Bauwerk mit gestalterischem Anspruch schaffen wir für unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein zukunftsorientiertes und modernes Arbeitsumfeld“, unterstreicht Thomas Gebhart, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Saarbrücken Netz AG und oberster Bauherr.



Die Visualisierung zeigt das geplante neue nachhaltige Verwaltungsgebäude der Stadtwerke Saarbrücken.

Grafik: Marcello Pompa Architektur, Janek Pfeufer Architektur

Umfangreiche Sanierung und Erweiterung: Landeshauptstadt baut Grundschule Bübingen-Güdingen um

Die Landeshauptstadt wird die Grundschule Bübingen-Güdingen am Standort Güdingen umfassend sanieren und umgestalten. Für die Modernisierung und Erweiterung investiert die Stadt rund 8,6 Millionen Euro und stärkt damit die Zukunftsfähigkeit der Bildungseinrichtung.

Umgestaltung von Innen- und Außenbereich

Die Schule erhält zwei neue Anbauten. Als zweiter Rettungsweg wird ein neues Treppenhaus geschaffen. Im Erdgeschoss entsteht eine neue Mensa, im darüber liegenden Obergeschoss ein neuer Klassenraum.

Zudem werden die Innenräume des Bestandsgebäudes umstrukturiert. Zukünftig werden im Erdgeschoss die Gruppenräume der Nachbetreuung und neben der Mensa die Spülküche und Essensausgabe untergebracht. Notwendige Technikräume finden im Untergeschoss ihren Platz. Die Klassen- und Lernräume ziehen ins Obergeschoss, Funktionsräume ins Dachgeschoss. Daneben richtet die Stadt neue Sanitäranlagen im Erd- und Obergeschoss ein. Für den barrierefreien Zugang in alle Stockwerke sorgt zukünftig ein Aufzug, der vom Schulhof aus erreichbar ist.

Im Außenbereich wird der Hauptzugang ins Gebäude, der derzeit nicht nutzbar ist, wieder zugänglich gemacht. Im Bereich der Mensa entsteht eine Vorfläche

mit Sitzstufen, die bei Bedarf auch als Klassenzimmer im Freien dienen kann. Außerdem werden ein Fahrradstellplatz und Lager für Spielgeräte sowie für die Geräte des Hausmeisters angelegt.

Sanierung von Brandschutz und Energieversorgung

Darüber hinaus stehen die energetische Sanierung und die Modernisierung des Brandschutzes im Mittelpunkt der Arbeiten. Die Schule erhält eine Brandwarnanlage und komplett neue Sicherheitsbeleuchtungen.

Zudem wird der feuchte Keller abgedichtet. Das Bestandsgebäude, das Dachgeschoss und die Anbauten erhalten Wärmedämmungen. Die Fenster im Schulgebäude werden ausgetauscht und bekommen Jalousien als Sonnenschutz. Zwei neue Wärmepumpen sorgen in Zukunft für die Heizung des Gebäudes. Außerdem installiert die Stadt eine Lüftungsanlage. Das Schuldach wird neu abgedeckt. Zur Stromversorgung der Schule werden Photovoltaikanlagen auf geeigneten Teilen der neuen Flachdächer der Anbauten installiert.

Voraussetzung für die Umgestaltung ist der Abbruch verschiedener Außentreppe, des maroden Wohnungsanbaus der Schule und des Sanitärtraktes, der Schächden aufweist.

Die Arbeiten sollen voraussichtlich im Sommer 2023 beginnen.

Abschlussveranstaltung zum ISEK Dudweiler am 29. September

Die Landeshauptstadt Saarbrücken lädt am Donnerstag, 29. September, 18 Uhr, zur Abschlussveranstaltung zum integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) für das Dudweiler Zentrum ein. Die Veranstaltung findet in der Gesamtschule Dudweiler statt. Einlass ist um 17.30 Uhr.

Die Landeshauptstadt erarbeitet derzeit zusammen mit zwei beauftragten Büros, werk-plan und KOBRA, ein sogenanntes integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) für das Dudweiler Zentrum. Ziel des ISEK ist es, eine Perspektive für den Stadtteil in unterschiedlichen Handlungsfeldern, zum Beispiel Städtebau, Soziales, Ökonomie, Ökologie und Kultur, aufzuzeigen. Zudem sollen konkrete städtebauliche und freiraumplanerische Ansätze entwickelt werden. Daraus wird eine Zukunftsplanung abgeleitet, die Siedlungs- und Freiraumentwicklung miteinander verknüpft und ein Grundgerüst für

nachhaltige Stadtstrukturen schafft. Das ISEK bildet anschließend die Grundlage, um Fördermittel zur Umsetzung konkreter Maßnahmen zu beantragen. Bei der Veranstaltung informiert die Landeshauptstadt über die Ergebnisse aus allen Bearbeitungsschritten, die gemeinsam mit verschiedenen Ortsakteuren erarbeitet wurden. Unter anderem wird vorgestellt, wie die Anregungen aus den Teilnehmungsformaten in den Entwurf des Gesamtkonzepts eingeflossen sind.

Eine Anmeldung zu der Veranstaltung ist nicht notwendig. Die Gemeinschaftsschule Dudweiler befindet sich in der Straße „An der Mühlenschule 3“ in 66125 Saarbrücken. Die Schule ist mit dem Bus erreichbar. Außerdem stehen Parkmöglichkeiten auf dem Dudoplatz zur Verfügung.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/isek-dudweiler

Saarbrücken würdigte Eingebürgerte mit Feier in Festsaal

Am Dienstagabend, 13. September, hat im Festsaal des Rathauses St. Johann eine Einbürgerungsfeier für alle Saarbrückerinnen und Saarbrücker stattgefunden, die in diesem Jahr die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten haben. Rund 70 neu eingebürgerte Personen sind der Einladung von Oberbürgermeister Uwe Conradt gefolgt. Die Veranstaltung diente als Ersatz für die monatlichen Einbürgerungsfeiern, die pandemiebedingt in den zurückliegenden beiden Jahren nicht stattfinden konnten. „Mit dieser Feier wollen wir die Einbürgerungsentscheidung unserer neuen Staatsbürgerinnen und -bürger in einem angemessenen Rahmen würdigen. Es ist auch eine Gelegenheit, uns nochmals die Bedeutung unserer Verfassung und unserer Demokratie ins Bewusstsein zu rufen – gerade in Zeiten, in denen auch in Europa unsere Werte und demokratische Errungenschaften auf verbrecherische Weise und mit Waffen bekämpft werden“, sagte Oberbürgermeister Uwe Conradt.

Die Anzahl der Anträge auf Einbürgerungen ist in den beiden zurückliegenden Jahren massiv gestiegen. Waren es 2020 insgesamt 401 Anträge, lag die Anzahl 2021 schon bei 612. In diesem Jahr sind bis zum 12. September bereits 565 Anträge eingegangen. 484 Anträge hat die Landeshauptstadt in diesem Jahr bereits abgearbeitet und ans Land zur finalen Prüfung und Entscheidung übersandt. 332 Einbürgerungsurkunden konnten die Mitarbeiterinnen und Mit-

arbeiter des Bürgeramtes den Menschen in Saarbrücken überreichen.

Stellen für Einbürgerungen mehr als verdoppelt – Online-Angebot erleichtert Verfahren

Zur Bewältigung der gestiegenen Anzahl an Anträgen hat die Landeshauptstadt personelle und organisatorische Maßnahmen umgesetzt. Unterlagen können seit einigen Wochen online beim Bürgeramt eingereicht werden, dadurch können Vor-Ort-Termine entfallen. Die Anzahl der Stellen des Personals für Einbürgerungen ist von zwei auf viereinhalf erhöht worden.

Die Arbeitsbelastung der kommunalen Bürgerämter und der Ausländerbehörde des Landes werde in den kommenden Jahren aber weiter hoch bleiben und voraussichtlich steigen. Die Bundesregierung plant, eine Einbürgerung bereits nach fünf Jahren Aufenthalt in Deutschland – bei besonderen Integrationsleistungen sogar schon nach drei Jahren – zu ermöglichen. Bislang sind im Regelfall acht Jahre vorgeschrieben. Saarbrücken stelle sich den künftigen Herausforderungen. „Wir stehen für eine moderne Einwanderungs- und Integrationspolitik, die Menschen aus aller Welt willkommen heißt. Dieses Ziel verfolgen wir auch mit unserem neuesten Projekt. Mit dem ‚Haus des Ankommens‘ werden wir ein zentrales Beratungszentrum im Herzen der Stadt schaffen. Wir arbeiten gemeinsam mit der HTW und dem Land an einem Konzept und hoffen, dieses wichtige Projekt in den kommenden Jahren an den Start zu bringen“, erklärte Conradt weiter.



Rund 70 neu eingebürgerte Personen nahmen an der Feier im Rathaus St. Johann teil.
Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Tag der Deutschen Einheit: Wochenmarkt auf dem St. Johanner Markt entfällt

Der Wochenmarkt auf dem St. Johanner Markt am Montag, 3. Oktober, entfällt wegen des Feiertags (Tag der Deutschen Einheit).

Was ist der Tag der Demokratie?

2007 wurde der 15. September von der Generalversammlung der Vereinten Nationen zum Internationalen Tag der Demokratie erklärt. Das Ziel des Tages ist die Förderung und Verteidigung der Grundsätze der Demokratie.

Demokratie ist eine Form des politischen Lebens auf Basis der Gleichheit und Freiheit aller Bürger. Sie leitet die Willensbildung der Gemeinschaft vom gesamten Volk ab. Ihren Ursprung hat die Demokratie in den altgriechischen Stadtstaaten und bedeutet „Herrschaft des Volkes“. Das Leben in einer Demokratie und die damit verbundenen Rechte und Freiheiten wie der Schutz der Menschenwürde, die Meinungs-, Versammlungs-, Religions- und Pressefreiheit oder auch das Wahlrecht sind für uns selbstverständlich geworden. Doch eine Demokratie ist nicht selbstverständlich.



Dr. Daniel Turchi
Foto: CDU-Fraktion

Für viele Menschen ist sie keine Lebenswirklichkeit. Sie kennen keine Grundrechte oder das Recht auf politische Teilhabe. Auch Deutschland musste im letzten Jahrhundert zwei Diktaturen überstehen. Und leider existieren noch immer viele Diktaturen auf der Welt, in denen die Bürger unterdrückt werden und die zum Teil gegenüber anderen Staaten aggressiv auftreten. Demokratien stehen per-

manent in der Kritik. Das ist erlaubt und sie hat ihre Schwachstellen, so wie übrigens jedes politische System. Winston Churchill sagte: „Die Demokratie ist die schlechteste aller Staatsformen, ausgenommen alle anderen.“

Es lohnt sich für die Demokratie zu kämpfen. Damit Demokratie lebendig bleibt, muss sich jede Generation aufs neue die demokratischen Werte aneignen.

Millionen für den Burbacher Markt

Aus dem jetzt noch zu betonierten Burbacher Markt soll eine grüne Oase werden. Unser Ziel: Mehr Aufenthaltsqualität. Möglich macht dies ein Förderprogramm des Bundes, das 90% der Ausgaben übernimmt.

Eine Neugestaltung ist vor allem in stadtklimatischer Hinsicht dringend nötig: Der Burbacher Markt ist ein Hitze-Hotspot. Regelmäßig werden hier neue Rekorde aufgestellt, weil sich zwischen Blech und Beton die Wärme staut. Um den Aufenthalt erträglich zu machen, wollen wir, wo immer möglich, Flächen entsiegeln und mehr schattenspendende Begrünung anpflanzen. Innovative Wasserspender, die „überschüssiges“ Wasser direkt an die umliegenden Bäume weiterleiten, sollen für die nötige Abkühlung an heißen Tagen sorgen. Eingebettet werden soll das Ganze in ein städtebauliches Ent-



Mirko Wirschum
Foto: Benny Dutka

wicklungskonzept, das wir bereits vor den Ferien auf den Weg gebracht haben: Der Wille und die Ideen sind da, jetzt geht es um eine entsprechende Finanzierung. Erste Verbesserungen wie etwa das Aufstellen von Hochbeeten konnten bereits durchgesetzt werden.

Mit einem Antrag wollen wir die Verwaltung dazu bewegen, sich auf das Programm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ zu bewerben. Um es der Verwaltung möglichst einfach zu machen, haben wir das Muster für die benötigte Projektskizze gleich mitgeliefert. Die Entscheidung über die Förderung fällt der Bundestag im Januar nächsten Jahres. Bis dahin ist noch viel Zeit, um die Pläne noch weiter auszuarbeiten und auch die Ideen der Bürgerinnen und Bürger einfließen zu lassen.

Smarte Straßenbeleuchtung

Die aktuelle Energiekrise verdeutlicht, wie wichtig es ist, dass wir Potenziale zur Energieeinsparung zügig nutzen. Ein Ansatzpunkt dafür ist die Straßenbeleuchtung. Die Beleuchtung von Straßen, Plätzen und Wegen stellt einen großen Posten beim Stromverbrauch von Kommunen dar. Alleine im Saarbrücker Stadtgebiet gibt es 27.000 sogenannte Lichtpunkte. Diese machen 40 Prozent des

Energiebedarfs der städtischen Verwaltung aus. Doch hier können wir einiges tun, um den Stromverbrauch zu reduzieren. Eine Möglichkeit ist die Umstellung auf LED-Leuchtmittel, die bereits im Gange ist. Weitere Möglichkeiten ergeben sich durch eine intelligente Steuerung von Straßenlaternen, Stichwort „smarte Straßenbeleuchtung“. Die Stadt Brilon in Nordrhein-Westfalen zum Beispiel setzt Solarstraßenlampen ein,



Jeanne Dillschneider
Foto: Becker & Bredel

die mit Bewegungsmeldern ausgerüstet sind. Diese fahren die Beleuchtungsstärke erst hoch, wenn sich Fußgänger:innen oder Radfahrer:innen nähern. Auch in Saarbrücken wurde durch das Stadtwerke-Tochterunternehmen Comet ein ähnliches Modellprojekt am Saarufer vor dem Staatstheater bereits umgesetzt. Auch dort wird auf ein System mit Bewegungsmeldern zurückgegriffen.

Dieses Projekt sollte langfristig ausgebaut und etabliert werden. Durch kürzere Leuchtdauern beziehungsweise durch die Dimmung von Straßenlaternen würden wir nicht nur den Stromverbrauch reduzieren. Die geringere Lichtverschmutzung würde auch einen Beitrag zur Gesundheit der Bürger:innen und zu mehr Artenschutz leisten.

Verplante Erde

Sehr geehrter Herr Conradt: als wir Sie aufforderten, dem benötigten Wohnungsbau in Saarbrücken endlich etwas mehr Beachtung zu schenken, hatten wir damit keineswegs Folgendes gemeint: 1.) im Knappenroth das ehemalige Gelände einer Teerfabrik aufzutun, das insgesamt vier verschiedenen Eigentümern gehört, von denen teilweise noch völlig unklar ist, ob sie verkaufen werden. 2.)

Dabei feststellen, dass eine bislang unbekannte Menge des darunterliegenden Erdreichs hochgradig verseucht ist und den Bürgern fälschlicherweise erzählen, das Entsorgungsproblem sei mit dem Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz bereits geklärt. 3.) Auffliegen. 4.) Obwohl das Problem noch nicht abschließend geklärt ist und das gesamte Bauprojekt unter Vorbehalt steht, eine Architekturausschrei-



Michael Bleines
Foto: Adrian Scheuer

bung initiieren, die mit stolzen 18.000 € dotiert ist. 5.) Eine Bürgerbefragung vermeiden, obwohl die Verkehrsinfrastruktur, die Nahversorgung vor Ort und die Schulen und Kitas der Zusatzbelastung von 550 Wohneinheiten nicht gewachsen sein werden. Kein in Stein gemeißeltes Problem, aber von einem strukturellen Ausbau des Viertels sagten Sie leider nie ein Wort. Um ihren

eigenen Pressesprecher zu zitieren: „Es wäre aber keine Lösung, Projekte nicht anzugehen, nur weil man im Planungsprozess ein Problem entdecken könnte.“ Nicht falsch. Allerdings wird Ihnen jeder Handwerker bestätigen können, dass es schlicht auf die Frage ankommt, ob das Ergebnis und der benötigte Aufwand (sowie Budget!) in einem vernünftigen Verhältnis stehen.

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.



Aktuelle Ratstermine
finden Sie unter
www.buergerinfo.saarbruecken.de



Cleanup Day das ganze Jahr

Wir danken allen, die mit ihren Aktionen dazu beigetragen haben, Saarbrücken von Dreck und Müll zu befreien und damit schöner zu machen. Dass es einen solchen Tag überhaupt braucht, zeigt das Problem, dass es leider für einige Menschen nicht selbstverständlich ist, dass sie ihr Umfeld sauber halten. Neben achtlos, teilweise auch absichtlich weggeworfenem Müll sind aus unserer Sicht Schmierereien an Wänden und Gegenständen eines der größten Ärgernisse der Stadt. Seit Jahren wird immer wieder auf das Problem der unerlaubten Graffiti hingewiesen, aber bisher hat sich nichts getan. Dabei gibt es in vielen Kommunen in Deutschland Beispiele, wie man dieses Problem angehen könnte. Lange Jahre galt Pforzheim als Vorreiter, viele Städte haben dieses Projekt übernommen, weiterentwickelt oder



Dr. Helmut Isringhaus
Foto: FDP-Stadtratsfraktion

sind zu ganz eigenen Lösungsansätzen gekommen. Doch in Saarbrücken hat die Verwaltung bisher noch nichts getan. Damit sich dies ändert, werden wir in den anstehenden Haushaltsberatungen einen Ansatz einbringen, verbunden mit dem Auftrag an die Verwaltung, den Kampf gegen unerlaubte Graffiti an öffentlichen und privaten Bauwerken endlich ernsthaft anzugehen.

Saarbrücken darf bei diesem Problem nicht länger tatenlos zusehen. Stets darauf aufmerksam machen, wie lebenswert Saarbrücken sei, kann die Schmierereien an den Fassaden und Gebäuden auch nicht unsichtbar machen. Das Geld für die Verhinderung und Entfernung illegaler Graffiti ist besser angelegt als manche andere Investition.

Der Sommer des Uwe C.

Wir alle hatten in diesem Sommer viel Leid zu ertragen: Krieg in der Ukraine, die anhaltende Pandemie, eine Hitzewelle mit Dürre und Oberbürgermeister Uwe Conradt. Dieser hatte sich offenbar zum Ziel gesetzt, die Mitarbeiter*innen der städtischen Bauhöfe in diesem „Glutsommer“ (Franz Josef Wagner) von der Arbeit abzuhalten und komplett zu demotivieren. So ließ er „Unser Team in Orange“ (Uwe Conradt) an der Johanniskirche unter den kritischen Blicken der dort verweilenden „Menschen mit multiplen Problemlagen“ (schon wieder Uwe Conradt) einige Steine aus dem Boden reißen, damit der OB anschließend so tun konnte, als würde er höchstpersönlich die Löcher der maroden Landeshauptstadt stopfen. Während seine Kurzzeitkolleg*innen abends für die Straßensperrun-



Michael Franke
Foto:
Fatima Neuscheler

gen rund ums Stadion zuständig waren, ließ er sich im VIP-Bereich die Häppchen reichen. „Ex-Kollege“ (Team Orange). Den Rest des Sommers verbrachte er damit, sich von den Stadtteilfeuerwehren mit den Hubrettungsbühnen hoch und runter fahren zu lassen. Energieverschwendung deluxe und ein „Scheißvorbild“ (Mario Basler) – Weil wir noch Platz übrig haben, hier noch ein Hinweis: Unsere 450-€-Aktion läuft immer noch. Wir räumen Menschen aus Gesundheitsberufen unseren Platz in diesem Mitteilungsblatt ein, um hier ihre Geschichte zu erzählen und über die Probleme in ihren Berufen zu berichten. Für diese Geschichte bekommen die Berichtenden 450 € von uns.

Bewerbungen an:
diefraktion@saarbruecken.de.

Saarbrückens Krieg gegen das Auto

Saarbrücken führt seit Jahren einen Kampf gegen das Auto. Die Nachteile werden bewusst in Kauf genommen. Jüngstes Beispiel ist die Umwidmung der Türkenstr. in eine Fußgängerzone. Ein völlig sinn- und nutzloses Unterfangen, weil der gesamte angrenzende St. Johanner-Markt seit Jahrzehnten bereits Fußgängerzone ist und dort ausreichend Platz für Außenbestuhlung ist. Auch in der Türkenstr. könnte noch Außenbestuhlung genehmigt werden, weil diese nur von wenigen Autos frequentiert wird. Anlieger, Handwerker und sonstige Gewerbetreibende klagen nun aber über Umsatzrückgänge gerade in diesen schwierigen Zeiten. Handwerker klagen ohnehin über unmögliche Zustände: „Wir fahren mit Tempo dreißig zum Kunden und suchen nach Parkplätzen, die es nicht mehr gibt“. Q-Park zockt seit



Bernd Georg Krämer
Foto: AfD-Stadtratsfraktion

Jahren die Autofahrer mit überhöhten Parkgebühren ab. Die städtischen Parkhäuser ziehen nun nach und heizen damit die Inflationsspirale an. Auswärtige Kunden quälen sich immer weniger durch Tempo 30 Zonen nach SB und bevorzugen andere Mittelstädte, wo genügend preiswerter Parkraum vorhanden ist. Leerstand greift um sich. Jüngstes Beispiel ist der Patisserie-Weltmeister

(SZ 26.8.22), der SB den Rücken kehrt. Die Mainzer Straße soll nun auch überflüssigerweise Tempo 30 Zone werden. Im Stau stehen ist die Regel. Der Begriff „Grüne Welle“ ist hier unbekannt. Seit Einführung von Tempo 30 in der Egon Reinert Str. stehen die Verkehrsteilnehmer an jeder Ampel und warten auf Grün. Die „CO 2 Bilanz“ lässt grüßen. Der Zeitgeist will es so, egal ob es sinnvoll ist oder nicht.

Nun auch noch unsere Tiere !!!

Nach Corona, Energiekostensteigerung, Inflation, Material und Handwerkerkosten, nun auch noch unsere Tiere. Der Hohn aller Dinge. Da haben sich viele in der für sie „einsamen“ Pandemiezeit einen treuen „vierbeinigen Partner“ zugelegt, mussten sich mit vielen Unwegsamkeiten durch die letzten Jahre schlagen und was kommt jetzt? Jetzt müssen sich viele Bürger unserer Stadt fragen, ob sie sich ihren treuen Begleiter überhaupt noch leisten können? Tierschützer fürchten, dass in Folge der Gebührenerhöhung vermehrt Tiere abgegeben oder gar ausgesetzt werden, weil sich Halter die Behandlung nicht mehr leisten können. Der Vorsitzende der Tierärztekammer des Saarlandes findet die Gebührenerhöhung durchaus gerechtfertigt. Das mag wohl sein, aber diese kommt wohl zu einem recht ungüns-



Werner Schwaben
Foto: privat

tigen Zeitpunkt. Er meint, Menschen die sich unbedacht ein Tier angeschafft haben, würden es auch nicht so einfach wieder abgeben. Dies sei ja wohl eine Charakterfrage. Stellt sich mir nur die Frage, von welchem Charakter er spricht? Er geht wohl nach eigener Aussage davon aus, dass zwischen Tier und Mensch eine so starke Bindung besteht, dass wir Bürger wohl lieber weniger heizen würden als ein Tier abzugeben. Alleine diese Aussage ist ja wohl der Gipfel!!! Dann wird auch noch dazu geraten sich ausreichend Geld für anfallende Tierärztkosten zur Seite zu legen. Ich frage mich nur wovon ?? Vielleicht sollten wir die Möglichkeit einen Fonds für Bürger welche in Finanzielle Notlage durch ihre Tier geraten sind einzurichten.

CDU
Telefon: +49 681 905-1318
mail@stadtratsfraktion.de

SPD
Telefon: +49 681 905-1641
fraktion@spd-fraktion-sb.de

FDP
Telefon: + 49 681 905-1745
fdp-fraktion@saarbruecken.de

Die Fraktion
Telefon: + 49 681 905-1561
diefraktion@saarbruecken.de

Bündnis 90/Die Grünen
Telefon: + 49 681 905-1207
hallo@gruene-fraktion-sb.de

Die Linke
Telefon: + 49 681 905-1797
DIELINKE@saarbruecken.de

AfD
AfD-Fraktion@saarbruecken.de

Freie Saarbrücker
freie.saarbruecker@saarbruecken.de



Foto: vhs RV Sbr.

Offene Werkstatt im Rahmen der Tage der bildenden Kunst

Auch in diesem Jahr bietet die vhs Regionalverband Saarbrücken im Rahmen der Tage der bildenden Kunst einen offenen Workshop an. Er findet am Samstag, 24. September, und Sonntag, 25. September, jeweils von 14 bis 18 Uhr im Kunstpalais der vhs Regionalverband Saarbrücken, Vorstadtstraße 29 bis 31 (hinter dem Alten Rathaus) in Saarbrücken statt. Dabei können Sie unterschiedliche Kunsttechniken kennenlernen und ausprobieren sowie an eigenen Kunstwerken weiterarbeiten. Sie

können einfach vorbeikommen und mitmachen. Die Dozentinnen und Dozenten der vhs stehen Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite und unterstützen Sie bei Ihrem kreativen Schaffen.

Auch Kinder können in Begleitung einer erwachsenen Begleitperson gerne vorbeikommen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Für einen Kostenbeitrag von fünf Euro können Sie eine Stunde lang kreativ tätig werden. Material ist in Hülle und Fülle vorhanden.

Der Kostenbeitrag ist vor Ort zu entrichten.

Weitere Informationen gibt es unter www.vhs-saarbruecken.de (Kursnummer 2437) oder unter der Telefonnummer +49 681 506-4343.



Grenzüberschreitende Buslinie MS verbindet seit September wieder Saint-Avold und Saarbrücken

Die grenzüberschreitende Buslinie MS, die seit 2017 die Strecke Saarbrücken - Hombourg-Haut befährt, ist seit Donnerstag, 1. September, wieder bis Saint-Avold unterwegs.

Die Gemeinden Saint-Avold und Macheuren sind seitdem wieder an die MS-Linie angebunden. Sie ermöglicht es, Saarbrücken unter anderem über Hombourg-Haut, Freyming-Merlebach oder Forbach zu erreichen, ohne dass sich auf der Strecke für die bereits bedienten Haltestellen etwas ändert.

Die Linie fährt auf ihrer Strecke zahlreiche Haltestellen an, darunter auch das ZF-Werk und das Deutsch-Französische Gymnasium in Saarbrücken, ihre Endstation. Der Betrieb der Buslinie Moselle Saar erfolgt seit dem 1. September 2020 durch das Verkehrsunternehmen Transdev Grand Est.

Die MS-Linie ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit zwischen mehreren Akteuren der Region. Zu den Kofinanzierern gehören das Saarland, die Region Grand Est, die Communautés d'Agglomération Forbach Porte de France und Saint-Avold Synergie sowie die Communauté de Communes de Freyming-Merlebach. Der Eurodistrict ist für das Marketing und die Kommunikation rund um die Linie zuständig.

Der Fahrplan sowie die Tarife der Buslinie MS können auf der Webseite von Transdev Grand Est oder direkt auf der Webseite des Eurodistrict SaarMoselle eingesehen werden.

Weitere Informationen und Kontakt

Eurodistrict SaarMoselle
Loïc Mainguy
Telefon: +49 681 506-8017
E-Mail: loic.mainguy@saarmoselle.org

Informationen zum Eurodistrict SaarMoselle

Der Eurodistrict SaarMoselle verfolgt das Ziel, die Attraktivität des grenzüberschreitenden Ballungsraumes zu stärken, um sich unter den Regionen Europas zu positionieren und das Wachstum, die Beschäftigung und die Lebensqualität seiner Bewohnerinnen und Bewohner zu sichern. Er setzt sich für die Interessen des grenzüberschreitenden Gebiets ein, erleichtert die Zusammenarbeit zwischen den Verbänden und führt zahlreiche grenzüberschreitende Projekte durch.

Weitere Informationen

E-Mail: info@saarmoselle.org
Internet: www.saarmoselle.org

Neue Junge Botschafterin Zia Duchaigne aus Nantes in Saarbrücken

Seit Anfang September ist die neue Junge Botschafterin aus Nantes, Zia Duchaigne, in Saarbrücken. Für ein Jahr wird die 19-Jährige die Städtepartnerschaft zwischen Saarbrücken und Nantes mit neuen Impulsen, vor allem im Jugendbereich, beleben.

Ziel der jungen Nanteserin ist es, Maßnahmen zum deutsch-französischen sowie europäischen Austausch im Bereich der Jugend, des bürgerschaftlichen Engagements und der Kultur umzusetzen. Damit möchte sie insbesondere die jungen Erwachsenen beider Partnerstädte einander näherbringen und mit der jeweils anderen Sprache und Kultur vertraut machen. Auch die saarländische Lebensart wird Zia Duchaigne während ihres einjährigen Aufenthaltes in Saarbrücken näher kennenlernen.

„Ich freue mich darauf, die deutsche Kultur zu entdecken und schöne Projekte zwischen Saarbrücken und Nantes durchzuführen“, so die neue Junge Botschafterin. Eines ihrer kommenden Pro-

jekte ist die Organisation eines Jugendaustauschs mit Ellen Erdkönig, der Jungen Botschafterin aus Saarbrücken in Nantes. Der Austausch soll im Rahmen des Kinofestivals „Univerciné allemand“ im November in Nantes und des Filmfestivals Max Ophüls Preis im Januar in Saarbrücken stattfinden. Zia Duchaigne wird außerdem den Deutsch-französischen Stammtisch gemeinsam mit Baptiste Bouchet, dem neuen Freiwilligen am Frankreichzentrum der Universität des Saarlandes, weiterführen.

Nach ihrem Schulabschluss ist Zia Duchaigne nun das erste Mal für ein ganzes Jahr im Ausland. Sie freut sich darüber, ihre jahrelang erworbenen Deutschkenntnisse in Saarbrücken perfektionieren zu können und dabei Menschen den Zugang zu ihrer Stadt Nantes sowie einer neuen Kultur zu ermöglichen.

Das Programm „Junge Botschafterin/Junger Botschafter“ wird zwischen den Städten Nantes und Saarbrücken realisiert, die seit fast 60 Jahren durch eine Städtepartnerschaft verbunden sind.

Weitere Informationen und Kontakt

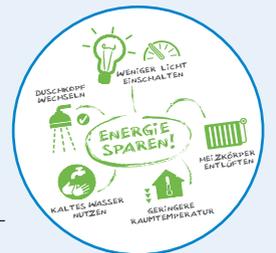
Zia Duchaigne
Telefon: +49 681 905-1417
E-Mail: zia.duchaigne@saarbruecken.de
Büro des Oberbürgermeisters und Internationale Beziehungen
Telefon: +49 681 905-1401
E-Mail: interregional@saarbruecken.de
Internet: <https://www.saarbruecken.de/staedtepartnerschaften>



Die neue Junge Botschafterin Zia Duchaigne aus Nantes. Foto: LHS

Energiespartipp

Die Beleuchtung im Haushalt ist einer der Aspekte, die sich auf den Stromverbrauch zu Hause auswirken. Die folgenden Tipps rund um das Thema Beleuchtung können dazu beitragen, den Stromverbrauch des eigenen Haushalts zu verringern.



Tipp 1: Licht ausschalten

Achten Sie darauf, beim Verlassen des Raumes das Licht auszuschalten.

Tipp 2: Tageslicht nutzen

Nutzen Sie solange wie möglich das Tageslicht. Öffnen Sie Vorhänge und Jalousien und lassen Sie so viel Tageslicht wie möglich in Ihren Wohnraum.

Tipp 3: Auswahl der Leuchtmittel

Im Vergleich zu einer Glühbirne benötigt eine LED-Leuchte bis zu 80 Prozent weniger Energie, um die gleiche Helligkeit zu erzeugen. Eine Anschaffung kann sich vor allem dort lohnen, wo Lampen oft und lange eingeschaltet bleiben.

Informationen

Weitere Informationen zum Thema Beleuchtung im Haushalt gibt es online unter: www.saarbruecken.de/energiespartipps.

Denkzeit um 10 in der Stadtbibliothek zum Thema „Doppelt hält besser“

Bei der „Denkzeit um 10“ in der Stadtbibliothek am Mittwoch, 28. September, 10 Uhr, können Interessierte unter anderem Bilder, Symbole und Sprüche so kombinieren, dass Neues oder Bekanntes daraus entsteht.

Die Reihe „Denkzeit um 10“ findet an jedem vierten Mittwoch im Monat statt. Innerhalb einer Stunde können die Teilnehmenden in entspannter Atmosphäre

etwas für ihr Gedächtnis und ihre geistige Fitness tun. Im Vordergrund stehen Geselligkeit und Spielfreude.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Treffpunkt ist das dritte Obergeschoss der Stadtbibliothek.

Weitere Informationen

www.stadtbibliothek.saarbruecken.de

Saarbrücker Oktoberfest auf dem Festplatz auf den Saarterrassen

Im Anschluss an die Eröffnung am Freitag, 23. September, findet das Saarbrücker Oktoberfest auf dem Festplatz auf den Saarterrassen statt.

Insgesamt 53 Schaustellerinnen und Schausteller bieten bis einschließlich Montag, 3. Oktober, ein vielseitiges Programm für die Besucherinnen und Besucher an. Unter anderem werden ein Kettenkarussell, ein Autoscooter und das Fahrgeschäft „Tropical Trip“ aufgebaut. Kinder können sich zum Beispiel auf verschiedenen Fahrgeschäften in ein Märchenland oder den Dschungel begeben. Außerdem können die Gäste Enten ziehen, Bälle werfen oder am Glücksrad drehen. Speisen und Geträn-

ke gibt es unter anderem im Biergarten, in einem American Diner und an verschiedenen Süßwarenständen.

Am Donnerstag, 29. September, ist Familientag. Für die Fahrgeschäfte zahlen Familien dann den halben Preis.

Ausreichende kostenfreie Parkmöglichkeiten gibt es auf den nahegelegenen Plätzen auf den Saarterrassen.

Die Kirmes schließt am letzten Veranstaltungstag mit einem Feuerwerk ab.

Öffnungszeiten des Festgeländes

freitags, samstags und Sonntag,

2. Oktober: 14 bis 24 Uhr

an allen übrigen Tagen:

14 bis 23 Uhr

Vereinzelt öffnen Stände erst ab 15 Uhr.

Saarbrücker Floh- und Trödelmarkt am 8. Oktober im Bürgerpark Hafensinsel

Der nächste Floh- und Trödelmarkt der Landeshauptstadt Saarbrücken findet am Samstag, 8. Oktober, 8 bis 16 Uhr, im Bürgerpark Hafensinsel statt.

Wer seine Waren auf dem Flohmarkt präsentieren möchte, kann sich unter www.saarbruecken.de/flohmarkt anmelden, sofern zum Anmeldezeitpunkt noch Standplätze frei sind. Vor Ort ist eine entsprechende Bestätigungs-E-Mail vorzuweisen (ausgedruckt oder elektronisch). Die Standplätze für die Stände werden entsprechend der Online-Reservierung gebucht. Der Marktmeister

weist sie am Tag des Flohmarkts zu. Die Standgebühr beträgt sieben Euro pro laufenden Meter und wird während des Vormittags von den Mitarbeitern des Ordnungsamtes kassiert. Neuwaren dürfen nicht verkauft werden, gewerbliche Händlerinnen und Händler sind nicht zugelassen. Während der Auf- und Abbaueiten dürfen Besucherinnen und Besucher das Gelände nicht betreten.

Auskünfte erteilt die Stadtverwaltung unter der Servicenummer +49 681 9050.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/flohmarkt

Seniorenachmittag in der Sport- und Kulturhalle in Ensheim am 9. Oktober

In der Sport- und Kulturhalle in Ensheim findet am Sonntag, 9. Oktober, der traditionelle Nachmittag für die Seniorinnen und Senioren aus Ensheim und Eschringen statt. Die Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr, der Einlass bereits um 14 Uhr.

Der Musikverein Arion Ensheim und die Kindergruppe der DJK Ensheim gestal-

ten das Nachmittagsprogramm. Gäste erhalten kostenlos Kaffee, Kuchen, Schnittchen und Getränke. Die Bewirtung übernehmen der katholische Frauenbund und der Kirchenchor Ensheim.

Zu der Veranstaltung laden Bezirksbürgermeister Daniel Bollig und der Bezirksrat Halberg ein.

„Tage der bildenden Kunst“ am 24. und 25. September in Saarbrücken

Die Landeshauptstadt lädt am Samstag und Sonntag, 24. und 25. September, zu den „Tagen der bildenden Kunst“ ein. Unter dem Motto „Offene Ateliers und Galerien“ präsentieren zahlreiche Saarbrücker Kunstschaffende ihre Werke. Besucherinnen und Besucher haben so die Gelegenheit, die aktuelle und vielfältige Saarbrücker Kunstszene kennenzulernen, mit Künstlerinnen und Künstlern direkt ins Gespräch zu kommen und Kunstgegenstände bei Interesse zu erwerben.

Angebote der Stadtgalerie

Die Stadtgalerie Saarbrücken zeigt noch bis einschließlich Sonntag, 25. September, ihre Ausstellungen „Paulette Penje – LA AIR“ und „ConstructLab – Table of Content“. Sie bietet am Samstag, 24. September, 14 bis 17 Uhr, und am Sonntag, 25. September, 11 bis 14 Uhr, zwei Workshops für Kinder an. An dem Sonntag feiert die Stadtgalerie ab 17 Uhr mit Musik des Thomas Delor Trios die Finissage der aktuellen Ausstellungen im Innenhof. Der Eintritt zu den Ausstellungen und zu den weiteren Angeboten der Stadtgalerie ist frei.

Broschüre zu den „Tagen der bildenden Kunst“

Das Kulturamt der Landeshauptstadt informiert in einer Broschüre über das vollständige Programm der „Tage der bildenden Kunst“. Die Adressen der mehr als 100 beteiligten Ateliers und Galerien sind in der Broschüre nach Stadtteilen sortiert und als Stationen für Kunstspaziergänge sortiert. Auch die Öffnungszeiten der Veranstaltungsorte sind enthalten. Die Broschüre liegt an den bekannten Infostellen wie der Kulturinfo am St. Johanner Markt und der Rathausinfo aus.

Zudem gibt es eine Online-Version unter www.saarbruecken.de/tagederkunst.

Auf der Seite ist auch eine virtuelle Karte abrufbar, auf der Besucherinnen und Besucher nach Ateliers und Galerien in der Landeshauptstadt Saarbrücken suchen und sich über die Lage im Stadtgebiet informieren können.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/tagederkunst
stadtgalerie.saarbruecken.de



Neben weiteren Künstlerinnen und Künstlern öffnet auch Arne Menzel wieder sein Atelier für Besucherinnen und Besucher. Foto: Adrian Scheuer

Veranstaltung „One-Two-Switch“ in der Stadtbibliothek am 27. September

Am Dienstag, 27. September, können Kinder zwischen fünf und sieben Jahren im Gaming-Room der Stadtbibliothek von 15 bis 16 Uhr eine Spielkonsole ausprobieren. Anhand von Minispielen für die Konsole Nintendo Switch können sie damit erste Erfahrungen sammeln. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt-

bibliothek sind vor Ort und geben Hilfestellung.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung unter www.stadtbibliothek.saarbruecken.de ist erforderlich. Der Gaming-Room der Stadtbibliothek befindet sich im ersten Obergeschoss.

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter www.saarbruecken.de/veranstaltungenkalender.





Fräs-, Asphalt- und Markierungsarbeiten in der Straße „Zufahrt Deponie“ in Burbach

Die Landeshauptstadt Saarbrücken arbeitet zurzeit in der Straße „Zufahrt Deponie“ in Burbach. Für die Instandsetzung der Straße im Abschnitt zwischen der L270 und der Stadtgrenze zu Püttlingen (Ortsteil Ritterstraße) finden Fräs-, Asphalt- und Markierungsarbeiten statt. Der betroffene Straßenbereich erhält eine neue Asphaltdecke. Daran werden

die seitlichen Bankette angepasst. Währenddessen wird die Straße voll gesperrt und eine Umleitung ausgeschildert. Für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist die Zufahrt jederzeit gewährleistet.

Die Arbeiten kosten rund 110.000 Euro und dauern voraussichtlich bis Samstag, 1. Oktober. Witterungsbedingt können sie sich verschieben.

ZKE repariert Kanalanschluss in der Luisenthaler Straße in Burbach

Im Rahmen einer kurzfristigen Notfallmaßnahme repariert der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) momentan einen eingebrochenen Hauskanalanschluss in der Luisenthaler Straße auf Höhe des Ge-

bäudes mit der Nummer 191 in Burbach.

Die Luisenthaler Straße ist im Baustellenbereich halbseitig gesperrt. Eine Ampel regelt den Verkehr. Außerhalb der Bauzeiten wird die Baugrube mit Stahlplatten abgedeckt, sodass der Verkehr ungehindert passieren kann. Fußgängerinnen und Fußgänger können die Gehwege in beide Richtungen weiterhin nutzen. Die Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist jederzeit gewährleistet.

Die Kanalarbeiten des städtischen Eigenbetriebs dauern voraussichtlich bis Ende September. Die Reparaturkosten belaufen sich voraussichtlich auf rund 30.000 Euro.



Pflasterarbeiten in der Straße „Am Schloßberg“ in Alt-Saarbrücken

Die Landeshauptstadt Saarbrücken arbeitet zurzeit in der Straße „Am Schloßberg“ in Alt-Saarbrücken.

Im Abschnitt zwischen der Schloßstraße und der Kirchgasse finden Pflasterarbeiten statt. Währenddessen wird der Straßenabschnitt voll gesperrt. Der Parkplatz an der Straße „Am Schloßberg“ ist über die Wilhelm-Heinrich-Straße, die Altneugasse und die Kirchgasse erreichbar. Die Zu- und Ausfahrt von der Talstraße und Vorstadtstraße in

die Straße „Am Schloßberg“ wird durch eine Ampel geregelt. Fußgängerinnen und Fußgänger können die Gehwege im Baustellenbereich weiterhin nutzen. Für Rettungsfahrzeuge und Feuerwehrfahrzeuge ist die Zufahrt jederzeit gewährleistet.

Die Arbeiten kosten rund 25.000 Euro und dauern voraussichtlich bis Dienstag, 18. Oktober. Witterungsbedingt können sie sich verschieben.

Landeshauptstadt arbeitet in der Straße „Ostbahn“ in Dudweiler

Die Landeshauptstadt Saarbrücken arbeitet derzeit in der Straße „Ostbahn“ in Dudweiler.

Die Stadt setzt die Straße instand. Dafür finden Fräs- und Asphaltarbeiten statt. Währenddessen wird die Straße voll gesperrt. Anliegerinnen und Anlieger können in dieser Zeit nicht in die Straße einfahren oder dort parken. Sie werden gebeten, zum Parken auf die umliegenden Straßen auszuweichen. Für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist die Zufahrt jederzeit gewährleistet. Während der Maßnahme wird die Einbahnstraßenregelung in der Rehgrabenstraße aufgehoben.

Die Durchfahrt ist bis zur gesperrten Straße „Ostbahn“ möglich. Die Arbeiten kosten rund 40.000 Euro und dauern voraussichtlich bis Montag, 26. September. Witterungsbedingt können sie sich verschieben.



Landeshauptstadt arbeitet in der Vorstadt- und Keplerstraße in Alt-Saarbrücken

Die Landeshauptstadt Saarbrücken arbeitet aktuell im Kreuzungsbereich der Vorstadtstraße/Keplerstraße in Alt-Saarbrücken.

Ampelanlage, barrierefreie Überwege und Haltestelle entstehen

An der Kreuzung errichtet die Landeshauptstadt eine Ampelanlage. Zudem entstehen drei barrierefreie Fußgängerüberwege, die über die Vorstadt- und Keplerstraße führen. Auch die Bushaltestelle „Keplerstraße“ im Kreuzungsbereich wird barrierefrei umgebaut.

Die Fahrbahnmarkierungen werden entsprechend den Umgestaltungen angepasst. Unter anderem wird eine neue Linksabbiegerspur von der Vorstadt- in die Keplerstraße geschaffen. Zudem entsteht eine neue Radstreifenmarkierung in der Vorstadtstraße, die über die Kreuzung mit der Keplerstraße hinwegführt. Um die Verkehrssicherheit aufrecht zu erhalten, fallen künftig Kurzzeitparkplätze an der Kreuzung weg.

Während der Arbeiten wird der Verkehr in der Vorstadtstraße zweiseitig am Baustellenbereich vorbeigeführt. Die Keplerstraße wird zur Sackgasse, die Durchfahrt zur Vorstadtstraße ist nicht möglich. Anliegerinnen und Anlieger können ihre Grundstücke weiterhin erreichen.

Neue Asphaltdecke in der Vorstadt- und Keplerstraße

Anschließend an diesen Bauabschnitt erhalten Teilbereiche der Keplerstraße und die Vorstadtstraße im Abschnitt zwischen dem Gebäude mit der Hausnummer 32 und der Einmündung in die Deutschherrnstraße eine neue Fahrbahndecke.

Die Asphaltarbeiten erfolgen voraussichtlich an einem verlängerten Wochenende zum Abschluss der Maßnahme. Dafür werden Vollsperrungen erforderlich, eine Umleitung wird ausgeschildert sein. An den Enden des Baustellenbereichs stehen während der Arbeiten Querungsmöglichkeiten für Fußgängerinnen und Fußgänger zur Verfügung. Autofahrerinnen und -fahrer können die Kurzzeitparkplätze im Kreuzungsbereich dann nicht nutzen. Zu dieser Maßnahme wird die Landeshauptstadt gesondert informieren.

Die Arbeiten kosten insgesamt rund 600.000 Euro und dauern voraussichtlich bis Ende Oktober.



Landeshauptstadt arbeitet in der Hauptstraße in Gersweiler

Die Landeshauptstadt Saarbrücken arbeitet derzeit in der Hauptstraße in Gersweiler. Im Abschnitt zwischen der Abzweigung am Gebäude mit der Hausnummer 24 und der Hirschenbergstraße finden mehrere Maßnahmen statt.

Im ersten Schritt werden die Bushaltestellen „Willerbach“ auf beiden Straßenseiten barrierefrei umgebaut. An den Haltestellen wird der Bordstein erhöht und die Gehwege werden daran angepasst, damit Personen mit eingeschränkter Mobilität besser in den Bus einsteigen oder daraus aussteigen können. Zudem wird ein Bodenleitsystem aus Rippenplatten in die Gehwege eingesetzt. Die Platten setzen sich durch einen Farbkontrast von ihrer Umgebung ab. Außerdem befinden sich darin Rillen, die mit einem Blindenstock zu ertasten sind. Für diese Maßnahme wird die

Straße im Baustellenbereich halbseitig gesperrt. Eine Ampel regelt in dieser Zeit den Verkehr.

Anschließend erfolgen an vier Tagen Fräs- und Asphaltarbeiten im betroffenen Straßenbereich, der dafür voll gesperrt wird. Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer können einer Umleitung über die Hauptstraße, Kreisstraße, Saaruferstraße, Luisenthaler Brücke sowie die B51 über Luisenthal, Altenkessel und Burbach folgen.

Autofahrerinnen und -fahrer können in den Baustellenbereichen nicht parken. Die Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist jederzeit gewährleistet.

Die Arbeiten kosten insgesamt rund 255.000 Euro und dauern voraussichtlich bis Samstag, 8. Oktober.



ZKE-Dienstleistungen online nutzen

Viele Dienstleistungen des Zentralen Kommunalen Entsorgungsbetriebs (ZKE) stehen Bürgerinnen und Bürgern online zur Verfügung. Eine Auswahl der Leistungen stellen wir im Folgenden vor.

Dienstleistungen für alle Bürgerinnen und Bürger

Sperrmüll im Internet anmelden

Unter www.zke-sb.de/sperrmuellonline können Bürgerinnen und Bürger einen Abholtermin für ihren Sperrmüll vereinbaren.

Jahreskalender der Müllabfuhr

Bürgerinnen und Bürger können kostenlos einen Jahreskalender mit den Entsorgungsterminen für ihre Straße unter www.zke-sb.de/abfuhrtermine herunterladen.

Erinnerung an Müllabfuhr per E-Mail

Unter www.zke-sb.de/erinnerung bietet der städtische Eigenbetrieb eine automatische Erinnerungsfunktion per E-Mail an, die rechtzeitig auf die Abfuhrtermine hinweist.

Der kostenlose Service informiert zudem über Terminverschiebungen, die durch Feiertage entstehen.

Müllgebühren-Rechner

Nutzerinnen und Nutzer können unter www.zke-sb.de/muellgebuehren ihre

individuellen Müllgebühren für die Rest- und Biomülltonne berechnen.

Online-Services für Hauseigentümerinnen und -eigentümer

ZKE-Bescheid einsehen

Unter www.zke-sb.de/bescheid steht jederzeit der Gebührenbescheid für Abfall, Abwasser und Stadtreinigung zur Verfügung.

Mülltonnen ändern

Wenn die Mülltonne zu groß oder zu klein ist, öfter entleert werden soll oder ein neues Gefäß benötigt wird, können Hauseigentümerinnen und -eigentümer online unter www.zke-sb.de/tonnen selbst entsprechende Angaben machen. Hier können sie auch Änderungen an der Gelben Tonne eingeben.

So funktioniert die Anmeldung

Hauseigentümerinnen und -eigentümer sowie Hausverwaltungen können sich mit einer siebenstelligen Benutzerkennung und ihrem Hauptpasswort anmelden. Die Anmeldeinformationen sind im ersten Gebührenbescheid des ZKE enthalten. Wer sein Passwort vergessen hat, kann unter www.zke-sb.de/service den Zugang zu den ZKE-Internetdiensten neu beantragen.

Weitere Informationen

www.zke-sb.de/service

Bauanträge digital einreichen – Landeshauptstadt und Regionalverband vervollständigen Angebot

Bürgerinnen und Bürger können jetzt sämtliche Arten von Bauanträgen bei den beiden Unteren Bauaufsichtsbehörden des Regionalverbandes und der Landeshauptstadt Saarbrücken über ein Online-Portal digital einreichen.

Seit Ende März ist dies bereits für Bauvoranfragen sowie Bauanträge nach dem vereinfachten Verfahren möglich. Jetzt gilt dies auch für normale Verfahren, zu denen größere Mehrfamilienhäuser oder Sonderbauten wie Schulen und Kitas gehören. Damit sind – von der Antragstellung über die Beteiligung verschiedener Behörden bis hin zum Bescheid – alle Verfahren vollständig digitalisiert.

Obwohl Anträge auch weiterhin in Papierform abgegeben werden können, ermuntert der Ehrenamtliche Beigeordnete des Regionalverbandes, Norbert Degen, alle Bauherren, Planerinnen und Unternehmen, die digitalen Möglichkeiten vermehrt zu nutzen: „Seit dem Startschuss im April wurden 28 Bauanträge digital eingereicht. In den meisten Fällen ging es um Erweiterungen oder Aufstockungen bestehender Häuser, aber auch um den Neubau von Häusern und Gewerbebauten. Das Angebot wird gut angenommen, es muss sich aber noch weiter durchsetzen. Denn aktuell wird nur

jeder fünfte Bauantrag digital eingereicht.“

Tobias Raab, Dezernent für Wirtschaft, Soziales und Digitalisierung der Landeshauptstadt: „Wer in Saarbrücken baut, soll es von Anfang an so leicht wie möglich haben. Das beginnt schon beim Bauantrag. Deshalb haben wir unseren Online-Service in diesem Bereich weiter ausgebaut. Dadurch können Bürgerinnen und Bürger jetzt noch schneller und bequemer alle Arten von Bauanträgen bei der UBA digital einreichen. Ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Digitalisierung.“

Komplettiert wird das digitale Angebot durch die Online-Bauakte: Bürgerinnen und Bürger können jederzeit den aktuellen Bearbeitungsstand ihres Bauantrags im Internet abrufen. Ein Ampel-System gibt Auskunft darüber, welche Arbeitsschritte noch ausstehen oder welche Stellungnahmen von anderen Behörden bereits eingegangen sind. Das schafft Transparenz bei allen Beteiligten und erspart Behördengänge.

Interessierte können den Bauantrag unter www.regionalverband.de/bauantrag beziehungsweise www.saarbruecken.de/bauakte einreichen.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/bauakte

Die Behördenrufnummer 115 – erste Anlaufstelle für Verwaltungsfragen

Über die deutschlandweite einheitliche Behördenrufnummer 115 bietet die Landeshauptstadt Saarbrücken mit ihrem Servicecenter Auskünfte an. Saarbrücker Bürgerinnen und Bürger können unter der Nummer ihre Fragen zu Verwaltungsleistungen stellen. Sie erhalten Auskunft für den Bereich der Landeshauptstadt und zu Leistungen der im 115-Verbund (gesamtes Bundesgebiet) angeschlossenen Kommunen, der Länder und des Bundes. Anruferinnen und Anrufer bekommen zum Beispiel Informationen zu Öffnungszeiten, Antragsunterlagen und Fördervoraussetzungen. So entfällt die Suche nach dem richtigen Amt oder Ansprechpartner. Die Information erfolgt unabhängig davon, welche Behörde letztlich zuständig ist. Die Servicemitarbeiterinnen und -mitarbeiter der Landeshauptstadt bemühen sich um eine direkte Auskunft zu der jeweiligen Anfrage.

Gehörlose und hörgeschädigte Bürgerinnen und Bürger können den Service mithilfe von Gebärdensprache und Videotelefonie in Anspruch nehmen. Um das 115-Gebärdentelefon nutzen zu können, sind ein Computer oder mobiles Endgerät mit Kamera und ein Internetanschluss notwendig.

Weitere Informationen und das entsprechende Programm stehen unter www.telemark-rostock.de/gebaerdentelefon zur Verfügung.

Die Behördenrufnummer 115 ist montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr aus den angeschlossenen Kommunen erreichbar. Sie ist rechtlich und technisch im Festnetz wie eine Ortsnetznunmer eingerichtet und kann aus dem Festnetz zum Ortstarif gewählt werden. Zudem ist sie flatratefähig.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/115

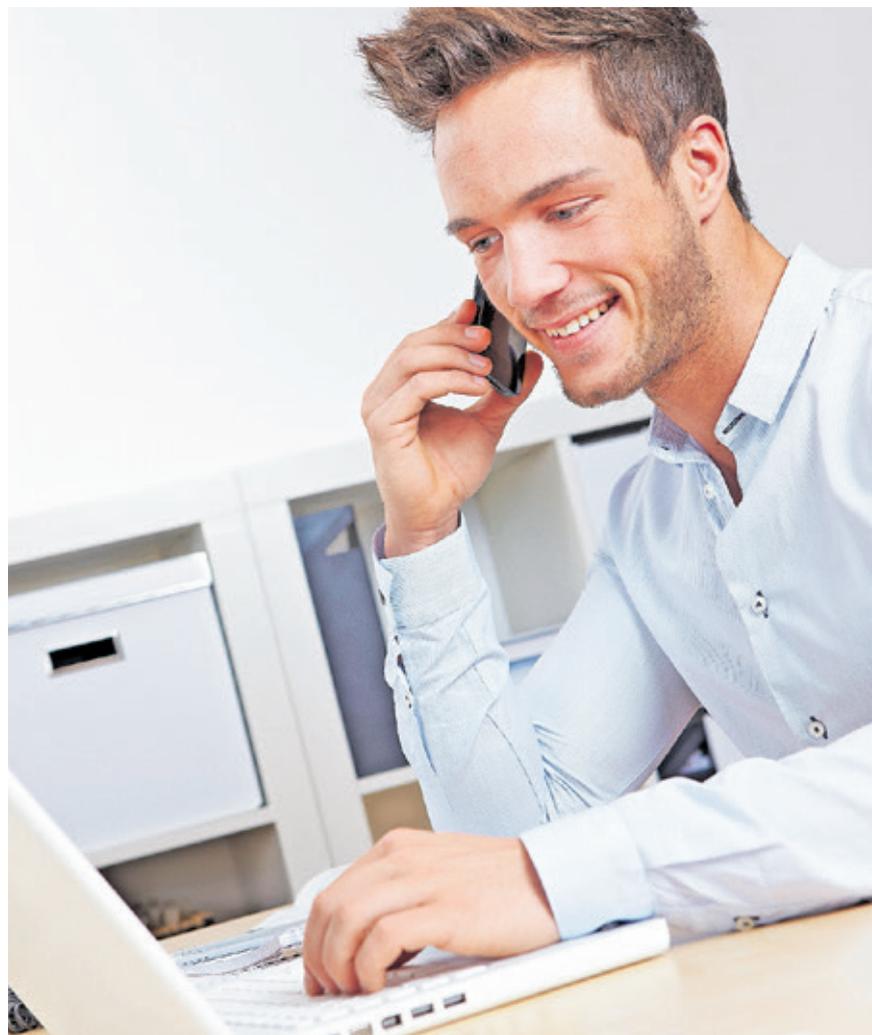


Foto: Adobe Stock



Öffnungszeiten der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadt@saarbruecken.de
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr

Rathaus Info
Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag und Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr,
Mittwoch: 8 bis 14 Uhr
Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr,
Freitag: 8 bis 13 Uhr

Bauen und Wohnen
Bauaufsichtsamt
Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1629
E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Liegenschaftsamt
Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1461
E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Wohnungsaufsicht
Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1626
E-Mail: wohnungsaufsicht@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

Bäder
Hallenbad Dudweiler
St. Avolder Straße 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 6897 762364
E-Mail: Dudobad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 21 Uhr
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr, 14.30 bis 21 Uhr
Freitag: 6.30 bis 20 Uhr, Samstag: 8 bis 13 Uhr
Sonntag: 8 bis 14 Uhr

Kombibad Altenkessel
Am Schwimmbad, 66126 Saarbrücken
Telefon: +49 6898 984170
E-Mail: Alsbach.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr, 14.30 bis 19.30 Uhr
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr, Donnerstag und
Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr, 14.30 bis 21 Uhr,
Samstag: 8 bis 18 Uhr, Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Kombibad Fechingen
Provinzialstr. 186, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 6893 3339
E-Mail: Fechinger.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr, 14.30 bis 21 Uhr
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Donnerstag 6.30 bis 8.30 Uhr, 14.30 bis 21 Uhr
Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr, 14.30 bis 20 Uhr
Samstag: 8 bis 18 Uhr, Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Bezirksbürgermeisterinnen und -meister
Bezirksbürgermeister Daniel Bollig
Rathaus Brebach, Kurt-Schumacher-Straße, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405
E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Thomas Emser
Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300
E-Mail: thomas.emser@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz
Rathaus Dudweiler, Rathausstraße 5, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2288
E-Mail: ralf-peter.fritz@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeisterin Isolde Ries
Bürgerhaus Burbach, Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-5311
E-Mail: isolde.ries@saarbruecken.de

Bürgerdienste
Bürgeramt City
Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt Dudweiler
Am Markt 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt Halberg
Kurt-Schumacher-Straße, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt West
Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr
Derzeit können hier am Montag, Dienstag und Donnerstag zwischen 12 und 13 Uhr keine Dokumente abgeholt werden.

Fundbüro im Ordnungsamt
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Ordnungsamt
Großherzog-Friedrich-Straße 111, 66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Standesamt
Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag bis Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Entsorgung
Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße
Kurt-Schumacher-Straße 19, 66130 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg
Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4
Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Wertstoffinsel Dudweiler
Schlachthofstr. 48a, 66125 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffzentrum Wiesenstraße 20
Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Finanzen
Stadtkasse
Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050, +49 681 905-2291
E-Mail: stadtkasse@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Stadtsteueramt
Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadtssteueramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Kultur, Bildung und Freizeit
Amt für Kinder und Bildung
Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: bildung@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 12 Uhr

Europe Direct Saarbrücken
Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Filmhaus
Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800,
Verwaltung: +49 681 905-4803
filmhaus@saarbruecken.de

Kulturinfo
St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4901
E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de
Montag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr

Kultur- und Lesetreff Brebach
Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 872641
E-Mail: kultur-und-lesetreff.brebach@saarbruecken.de
Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff Burbach
Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken
Telefon: Ausleihe: +49 681 7535892
Büro: +49 681 7559444
E-Mail: kultur-und-lesetreff.burbach@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 12.30 bis 17.30 Uhr
Mittwoch: 12 bis 15 Uhr
Freitag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr

Kultur- und Lesetreff im Bürgerhaus Dudweiler
Am Markt 115, 66125 Saarbrücken
Telefon: Büro: +49 681 905-2370
Ausleihe: +49 681 905-2371
E-Mail: kultur-und-lesetreff.dudweiler@saarbruecken.de
Montag: 14 bis 17 Uhr
Dienstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr
Mittwoch: 14 bis 18 Uhr
Donnerstag: 11 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Knappenroth
Im Knappenroth (Pavillon), 66113 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-6419
E-Mail: lesetreffmalstatt@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Mittwoch: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Freitag: 10 bis 16 Uhr

Kultur- und Lesetreff St. Arnual
Rubensstraße 64, 66119 Saarbrücken
Telefon: +49 681 8590952
E-Mail: lesetreff-st.arnual@quarternet.de
Montag: 11 bis 15.30 Uhr
Dienstag bis Mittwoch: 11 bis 16 Uhr
Donnerstag: 13 bis 18 Uhr

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken
Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2182
E-Mail: musikschule@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr
Dienstag, Donnerstag: 11 bis 12 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr, Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

Stadtarchiv
Deutschherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1258
E-Mail: stadttarchiv@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 17 Uhr
Donnerstag: 9 bis 18 Uhr, Freitag: 9 bis 13 Uhr

Stadtbibliothek Saarbrücken
Gustav-Regler-Platz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: Information und
Verlängerung: +49 681 905-1335
und +49 681 905-1717
Verwaltung: +49 681 905-1344
E-Mail: stadtbibliothek-sb@saarbruecken.de
Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Stadtgalerie Saarbrücken
St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1853
E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag, Freitag: 12 bis 18 Uhr
Mittwoch: 14 bis 20 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage: 11 bis 18 Uhr

Wildpark Saarbrücken
Meerwiesertalweg, 66123 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2310, Ganztägig geöffnet

Zoo Saarbrücken
Graf-Stauffenberg-Straße, 66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3600
E-Mail: zoo@saarbruecken.de
Montag bis Sonntag: 8.30 bis 18 Uhr

Saarbrücker Friedhöfe
Geöffnet von 7 bis 19 Uhr
Ab Oktober: Geöffnet von 8 bis 18 Uhr
Kontakt zum Informations- und Beratungszentrum auf dem Hauptfriedhof:
Telefon: +49 681 905-4341

Soziale Angelegenheiten
Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3360
E-Mail: soziales@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Frauenbüro
Rathaus St. Johann, Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1649
E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de
Termin nach Vereinbarung

Jugendhilfezentrum Saarbrücken
Telefon: +49 681 926830
E-Mail: jhz@saarbruecken.de
Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr
Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungszeiten ist die Rufbereitschaft des Jugendhilfezentrums rund um die Uhr telefonisch erreichbar.
Die Nummer wird dann unter der angegebenen Rufnummer mitgeteilt.

Zuwanderungs- und Integrationsbüro (ZIB)
Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1588
E-Mail: zib@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für den Eigenbetrieb **GMS-Gebäude-management** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/einen

Dipl. Ingenieurin/ Dipl. Ingenieur der Fachrichtung Hochbau/ Architektur oder Bauingenieurwesen

in Entgeltgruppe 11 TVöD

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

eine/einen

Mitarbeiterin/Mitarbeiter für die Betreuung und Koordination der Hausmeisterinnen/Hausmeister

in Entgeltgruppe 10 TVöD,

eine / einen

Mitarbeiterin/Mitarbeiter für die Bearbeitung von Ausschreibungen

in Entgeltgruppe 8 TVöD,

sowie für das **Amt für Straßenbau und Verkehrsinfrastruktur** mehrere

Baufacharbeiterinnen/Baufacharbeiter oder Baufachwerkerinnen/ Baufachwerker

in Entgeltgruppe 5 TVöD.

Informationen über die Aufgabengebiete und die dazugehörigen Anforderungsprofile sowie die Bewerbungsfristen gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das **Amt für Klima- und Umweltschutz** in Teilzeit mit 19,5 Wochenstunden einen/eine

Mitarbeiter/in für den Bereich Nachhaltige Entwicklung in der Kommune

in Entgeltgruppe 11 TVöD

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

und für die **Stadtkämmerei** befristet

eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter für die Zentrale Buchhaltung

in Entgeltgruppe 9b TVöD.

Informationen über die Aufgabengebiete und die dazugehörigen Anforderungsprofile sowie die Bewerbungsfristen gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht beim **Amt für Kinder und Bildung** zur Personalisierung der städtischen Kindertageseinrichtungen und der sozialpädagogischen Bereiche an Ganztagsgrundschulen ganzjährig

Pädagogische Fachkräfte

in Voll- und Teilzeit.

Die Eingruppierung erfolgt je nach persönlicher Qualifikation nach der Entgeltgruppe S 4 bzw. S 8a TVöD.

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Informationen über die Aufgabengebiete und die dazugehörigen Anforderungsprofile gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Hinweise:

Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

Beteiligung der Öffentlichkeit
an der Bauleitplanung



LANDESHAUPTSTADT
SAARBRÜCKEN

Saarbrücken-Brebach

Offenlagebeschluss

Bebauungsplanentwurf Nr. 452.07.01 „Lebensmittelmarkt Brebach“ im Stadtteil Brebach

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 19.07.2022 beschlossen, den 452.07.01 „Lebensmittelmarkt Brebach“ im Stadtteil Brebach mit Begründung und den zugehörigen Gutachten gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) zu jedermanns Einsicht öffentlich auszulegen.

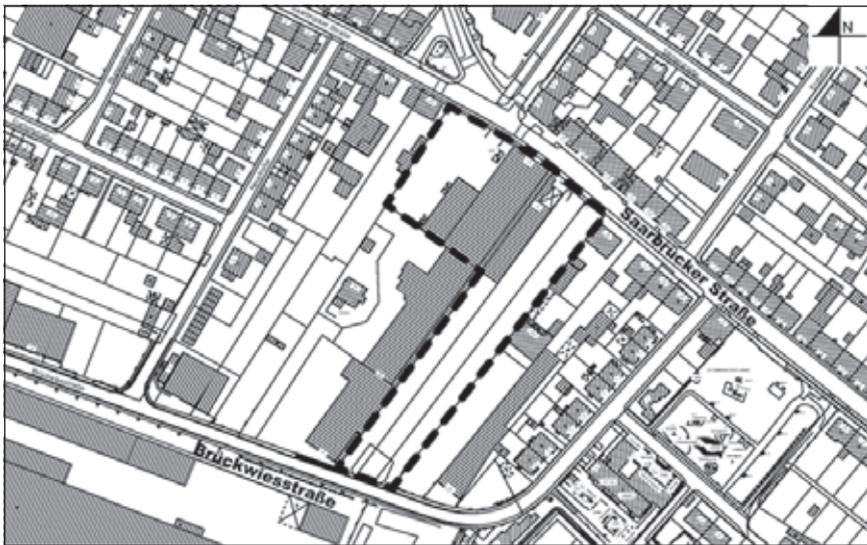
Verfahren nach § 13a BauGB

Der Bebauungsplan wird gemäß § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung aufgestellt. Die hierfür erforderlichen Voraussetzungen nach § 13a BauGB sind erfüllt.

Räumlicher Geltungsbereich

Das ca. 0,8 ha große Plangebiet befindet sich in der Ortsmitte von Brebach, zwischen der Saarbrücker Straße, der Brückwiesstraße und der Neustraße.

Im Gegensatz zum Aufstellungsbeschluss wurde der Geltungsbereich verkleinert. Das Flurstück 95/9 ist nicht mehr Teil des Geltungsbereiches.



Übersichtsplan ohne Maßstab

Geltungsbereich BBP 452.07.01

Ziele der Planung

Der Markt befindet sich in integrierter zentraler Lage in der Ortsmitte von Brebach unmittelbar an der Saarbrücker Straße. Mit dem nun vorgelegten Konzept rückt der Markt in die Lücke zwischen dem bestehenden Gewerbebetrieb und der gegenüberliegenden Grundstücksgrenze. Auf dem Standort des heutigen Marktes zur Saarbrücker Straße hin orientiert, soll sich zukünftig die Parkplatzfläche befinden.

Mit dem Ersatzneubau wird eine städtebauliche und gestalterische Aufwertung dieses zentralen Bereiches angestrebt. Ziel der Planung ist es, dem Betreiber einen zeitgemäßen Neubau zu ermöglichen, den Standort damit zu sichern und die gute Nahversorgungssituation für den Stadtteil Brebach langfristig aufrecht zu erhalten. Das geplante Vorhaben entspricht den Zielsetzungen des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes der Landeshauptstadt.

Im Jahr 2010 wurde für den bis dahin im unbeplanten Innenbereich befindlichen Markt aufgrund des damaligen Erweiterungswunsches Planungsrecht mittels Bebauungsplan Nr. 452.07.00 „Nahversorgungsmarkt Brebach“ geschaffen. Zur Realisierung des heute geplanten Vorhabens ist daher die Teiländerung des Bebauungsplanes Nr. 452.07.00 erforderlich.

Offenlage

Der Bebauungsplanentwurf und die erstellten Gutachten liegen in der Zeit vom **04.10.2022 bis einschließlich 04.11.2022 im Stadtplanungsamt, Diskonto-Hochhaus, Bahnhofstraße 31, 9. Etage vor Zimmer 924** während der Öffnungszeiten öffentlich aus.

Die Unterlagen können auch im Internet unter folgendem Link eingesehen werden:

http://www.saarbruecken.de/leben_in_saarbruecken/planen_bauen_wohnen/bebauungsplaene

Während der o.g. Auslegungsfrist können Stellungnahmen im Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Saarbrücken, Bahnhofstraße 31, 66111 Saarbrücken, Zimmer 827 persönlich abgegeben werden oder an die unten stehende Adresse per Post oder E-Mail gesendet werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gem. § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Postanschrift:	Landeshauptstadt Saarbrücken, Stadtplanungsamt, 66104 Saarbrücken
Öffnungszeiten:	Mo. - Mi. 9.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr, Do. 8.00 - 18.00 Uhr, Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
Telefon:	0681-905-4078
E-Mail:	stadtplanungsamt@saarbruecken.de

Saarbrücken, den 24.09.2022
Uwe Conradt, Oberbürgermeister

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Grundschule Bübingen/Güdingen Saarbrücken - Umbau, energetische Sanierung und Erweiterung

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination

Leistungen zur Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination gemäß Baustellenverordnung im Rahmen der geplanten Baumaßnahmen an der Grundschule Güdingen/Bübingen, Gebäude Güdingen.

Ausführungszeiten:

Beginn: 21.11.2022

Ende: 29.08.2025

Submission: 17.10.2022, 10:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse www.vergabe.saarland - zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 14.09.2022

Die Werkleitung

Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.

Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorlagen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.

Alle aktuellen öffentlichen Ausschreibungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/ausschreibungen.



Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Blug

Redaktion: Michaela Kakuk, Daniel Schumann

E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de

Auflage: 91.000 Exemplare

Layout und Produktion:
typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11-23 · 66117 Saarbrücken

Druck: Saarbrücker Zeitung Medienhaus GmbH
Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Anregungen:

Bitte das Onlineformular unter www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt nutzen.

